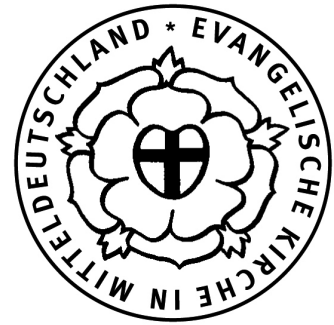


# AMTSBLATT

## DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



---

### Inhalt

<b>A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN</b>	
Beschluss zur Änderung der Ordnung für die liturgische Kleidung vom 13. Februar 2018	142
Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung zum Prädikanten- und Lektorengesetz (PräLGAV) vom 16. März 2018	142
Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2018 vom 25. November 2017	143
<b>B. PERSONALNACHRICHTEN</b>	143
<b>C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	145
<b>D. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN</b>	
Veränderungen, Aufhebungen und Errichtungen von Stellen für Pfarrerrinnen, Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Rahmen der landeskirchlichen Festlegungen	155
Bekanntgabe und Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln	156

## GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN

### Beschluss zur Änderung der Ordnung für die liturgische Kleidung

Vom 13. Februar 2018

Das Kollegium des Landeskirchenamtes hat aufgrund von Artikel 63 Absatz 2 Nummer 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183) folgende Änderung der Ordnung für die liturgische Kleidung in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 12. Oktober 2009 (ABl. S. 309) beschlossen:

1. In § 5 Absatz 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Beispiel“ das Wort „Prädikanten,“ eingefügt.
2. In § 6 wird nach den Wörtern „sowie für“ das Wort „ordinierte“ eingefügt.

Diese Änderung tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

Erfurt, den 13. Februar 2018  
(4052)

Das Landeskirchenamt der  
Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

Brigitte Andrae  
Präsidentin

### Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung zum Prädikanten- und Lektorengesetz (PräLGAV)

Vom 16. März 2018

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 61 Absatz 1 Nummer 3 in Verbindung mit Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183) und § 12 des Kirchengesetzes über den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst der Lektoren und Prädikanten (Prädikanten- und Lektorengesetz – PräLG) vom 21. November 2009 (ABl. S. 298) geändert durch Kirchengesetz vom 23. November 2013 (ABl. 327) folgende Verordnung erlassen:

#### Artikel 1

Die Ausführungsverordnung zum Prädikanten- und Lektorengesetz (PräLGAV) vom 15. Januar 2010 (ABl. S. 59, ber. 2011 S. 163), geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2013 (ABl. 2014 S. 18) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 2 Nummer 2 werden die Wörter „vier Wochenendkursen“ ersetzt durch die Wörter „den Wochenendkursen A1 bis A4“ ersetzt.
  - b) Es wird ein neuer Absatz 6 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Zu § 6 Absatz 6:

Wird der Auftrag zur Wortverkündigung widerrufen, ist die darüber erstellte Urkunde an das Landeskirchenamt zurückzugeben.“

2. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) Es werden folgende Absätze 1 und 2 eingefügt:  
„(1) und (2) (unbesetzt)“
  - b) Es wird folgender Absatz 3 eingefügt:  
„Zu § 7 Absatz 3  
Erneute Beauftragung ist möglich. Der Kirchenkreis informiert das Landeskirchenamt über die erneute Beauftragung.“
  - c) Der bisherige Text wird Absatz 4
3. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 2 wird folgende Nr. 1 eingefügt:  
„Zu Nummer 1: Der vorangegangene Prädikantendienst mit Dienstauftrag soll zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens zwei Jahre angedauert haben.“
  - b) In Absatz 2 wird die bisherige Nummer 1 zu Nummer 2 und wie folgt um Satz 3 und 4 ergänzt:  
„Der Kirchenkreis soll den Unterlagen einen Beschluss über den beabsichtigten Einsatz nach § 9 Absatz 4 hinzufügen. Aus dem Beschluss soll hervorgehen, ob beabsichtigt ist, den Prädikanten mit einem Dienst in eigener Verantwortung, der auf Dauer angelegt ist, zu beauftragen.“
  - c) In Absatz 2 wird die bisherige Nummer 2 zu Nummer 3 und wie folgt geändert:  
Das Wort „einholen“ wird ersetzt durch die Worte „bei Abfassung seines Votums berücksichtigen“
  - d) In Absatz 2 wird die bisherige Nummer 3 zu Nummer 4 und wie folgt gefasst:  
„Zu Nummer 5: Vorgeschriebene Aufbaukurse sind die Wochenendkurse A5 bis A7, die vom Pastorkolleg der EKM durchgeführt werden. Vor Beginn der Aufbaukurse findet ein landeskirchlich verantwortetes Perspektivgespräch mit einer landeskirchlichen Kommission statt. Ihr gehören an:
    - der Landesbischof,
    - ein Vertreter des Pastorkollegs,
    - ein Präses einer Kreissynode,
    - ein Vertreter des Landeskirchenamtes,
    - ein ordinierter Prädikant.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft.

Erfurt, den 16. März 2018  
(4251-01)

Der Landeskirchenrat  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

Ilse Junkermann  
Landesbischofin

## Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2018

Nachstehend veröffentlichen wir den Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2018 vom 25. November 2017. Die gemäß den landesgesetzlichen Regelungen erforderliche staatliche Anerkennung ist erfolgt:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
22. Dezember 2017 (Az. 32 – S 2442/24/16-2017/61836)

Thüringer Finanzministerium  
12. Januar 2018 (Az. S 2442 B – EKM – 21.4)

Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg  
11. Januar 2018 (Az. 36 – S 2442 – 2015#004)

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt  
2. Mai 2018 (Az. 45 – S 2442-49)

Erfurt, den 28. Mai 2018  
(7511-03:2018)

Das Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

i. A. Sabine Schulze  
Kirchenrechtsrätin

## Evangelische Kirche in Mitteldeutschland Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2018

Vom 25. November 2017

Aufgrund von § 7 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern (Kirchensteuerordnung) in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchensteuergesetz EKM) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2016 (ABl. S. 54) hat die Landessynode folgenden Beschluss gefasst:

Der Landeskirchensteuerbeschluss für die Kalenderjahre 2015 und 2016 vom 18. April 2015 (ABl. S. 39) gilt für das Kalenderjahr 2018 fort. Für die Aufteilung der pauschalen Kirchensteuer im Freistaat Thüringen gilt der Aufteilungsschlüssel aus dem Jahr 2016.

Erfurt, den 25. November 2017  
(7511-03:2018)

Die Landessynode  
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Ilse Junkermann  
Landesbischofin

Dieter Lomberg  
Präses

## B. PERSONALNACHRICHTEN

*Ordinationen:*

Ordiniert wurden am Sonntag Jubilate (22. April) 2018 im Dom St. Mauritius und Katharina zu Magdeburg durch die Landesbischofin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann, *als Pfarrerinnen/Pfarrer*:

- **Maria Buro**, reformatorische Bekenntnisschriften
- **Constantin Plaul**, reformatorische Bekenntnisschriften
- **Cornelius Pohle**, reformatorische Bekenntnisschriften
- **Anne-Sophie Berthold**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Georg Bucher**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Dietrich Eichenberg**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Dr. Katharina Freudenberg**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Madlen Goldhahn**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Werner Meyknecht**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Sabrina Pieper**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Andreas Börner**, lutherische Bekenntnisschriften
- **Samuel Golling**, lutherische Bekenntnisschriften
- **Philipp Gloge**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Helfried Maas**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

*als Gemeindepädagoge:*

- **Thomas Riedel**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Ordiniert wurden am Sonntag Rogate (6. Mai) 2018 in der St. Johanniskirche zu Gera durch die Landesbischofin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann, *als Pfarrerinnen/Pfarrer*:

- **Sebastian Kropp**, reformatorische Bekenntnisschriften
- **Stefan Körner**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Cornelia Kühne**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Anne Simon**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Friedemann Sommer**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Dr. Teresa Tenbergen**, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Antje Habke**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Franziska Remdt**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Juliane Schlenzig**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen
- **Karl Weber**, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

*Entsendungsdienst/Probendienst:*

- **Pfarrerinnen Susanne Entschel**, 1. Mai 2018, Pfarrstelle Wegeleben
- **Pfarrer Samuel Golling**, 1. Mai 2018, Pfarrstelle Leinefelde

*Berufungen:*

- **Pfarrerinnen Catherine Heckert**, 1. April 2018, zur 2. Stellvertreterin des Superintendenten des Kirchenkreises Henneberger Land für die Dauer der Wahlperiode
- **Pfarrer Steffen Doms**, 9. April 2018, zum 1. Stellvertreter des Superintendenten des Kirchenkreises Bad Liebenwerda für die Dauer der Wahlperiode
- **ordinierte Gemeindepädagogin Carolin Weber-Friedrich**, 1. Mai 2018, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Erfurt-Bindersleben
- **Pfarrerinnen Gundula Eichert**, 1. Mai 2018, zur 2. Stellvertreterin des Superintendenten des Kirchenkreises Halle-Saalkreis für die Dauer der Wahlperiode
- **Pfarrerinnen Denise Scheel**, 1. Juni 2018, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Großbrenbach

*Übertragungen von Gemeindepfarrstellen bzw. Gemeindepädagogenstellen:*

- **Pfarrerinnen Christiane Schmidt**, 1. April 2018, Torgau
- **Pfarrerinnen Simone Carstens-Kant**, 1. Juni 2018, Halle, Marktkirchengemeinde I
- **ordinierter Gemeindepädagoge Michael Keßler**, 1. Juli 2018, Kreisgemeindepädagogenstelle Gera-Lusan-Zwötzen für die Dauer von sechs Jahren

*Übertragungen von Kreisfarrstellen bzw. Kreisgemeindepädagogenstellen:*

- **ordinierte Gemeindepädagogin Cindy Havelberg-Kunze**, 1. Januar 2018, Kreisgemeindepädagogenstelle im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau befristet bis zum 31. Dezember 2023
- **Pfarrer Heinz Bächer**, 1. Mai 2018, III. Kreisfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Jena befristet bis zum 30. September 2020
- **Pfarrerinnen Ulrike Scheller**, 1. Juni 2018, Kreisfarrstelle für Cityarbeit im Kirchenkreis Halle-Saalkreis befristet bis zum 31. Mai 2024
- **Pfarrer Michael Kleditzsch**, Verlängerung der Übertragung der Kreisfarrstelle für Strafgefangenenseelsorge im Kirchenkreis Greiz bis zum 30. November 2020

*Übertragungen landeskirchlicher Stellen:*

- **Pfarrer Hans-Martin Krusche-Ortmann**, Verlängerung der Übertragung der landeskirchlichen Pfarrstelle Studierenden- und Hochschularbeit in Magdeburg bis 30. Juni 2021
- **Pfarrerinnen Jana Petri**, 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2021, landeskirchliche bewegliche Pfarrstelle als Interim-Pfarrerinnen mit der Beauftragung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Superintendentin im Kirchenkreis Henneberger Land

*Beauftragungen:*

- **ordinierter Gemeindepädagoge Martin Zander**, 1. Mai 2018 bis 31. Juli 2018, Dienste im Kirchenkreis Magdeburg

*Beurlaubungen/Freistellungen:*

- **Pfarrerinnen Dorothea Schulz-Ngomane**, Verlängerung der Beurlaubung für die Zeit vom 1. Juni 2018 bis zum 31. Oktober 2018

- **Pfarrer Bodo Bergk**, 1. Juni 2018 bis zum 31. Januar 2028, Dienst in der Evangelisch Lutherischen Kirche Bayern

*Versetzungen:*

- **Pfarrerinnen Ulrike Treu**, 1. Juni 2018 Versetzung von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

*Entlassungen aus dem Dienst:*

- **Vikar Matthias Mascheck**, 31. März 2018

*Ruhestand:*

- **ordinierter Gemeindepädagoge Peter Puhr**, 31. März 2018
- **Pfarrer Helmut Lorenz**, 31. März 2018
- **Pfarrerinnen Dorothea Söllig**, 30. April 2018
- **Pfarrer Rainer Holst**, 30. April 2018
- **Pfarrer Joachim Breithaupt**, 30. April 2018
- **Pfarrer Ulrich Götz**, 31. Mai 2018
- **Pfarrer Andreas Fritsch**, 31. Mai 2018
- **Superintendent Wolfgang Krauß**, 31. Mai 2018
- **Pfarrer Hubertus Laqua**, 31. Mai 2018
- **Pfarrer Dieter Sommer**, 30. Juni 2018

*Heimgerufen wurden:*

- **Pfarrer i. R. Friedemann Gofßlau**, geboren am 13. April 1929 in Frankfurt am Main, zuletzt in Quedlinburg, verstorben am 8. Januar 2018 in Quedlinburg
- **Pfarrer i. R. Rudolf Spindler**, geboren am 26. August 1934 in Remptendorf, zuletzt in Lucka, verstorben am 2. Februar 2018 in Windischleuba
- **Pfarrer i. R. Manfred Kunert**, geboren am 24. Juli 1930 in Groß-Kotzenau, zuletzt in Stadtroda II, verstorben am 21. Februar 2018 in Stadtroda
- **Superintendent i. R. Gerhard Schlegelmilch**, geboren am 14. Mai 1925 in Langensalza (jetzt Bad Langensalza), zuletzt in Leitzkau, verstorben am 3. März 2018 in Rheda-Wiedenbrück
- **Pfarrer i. R. Gerhard Rink**, geboren am 29. Dezember 1936 in Treffurt, zuletzt in Süptitz, verstorben am 20. März 2018 in Lutherstadt Wittenberg
- **Pfarrer i. R. Dr. Fritz Neugebauer**, geboren am 16. März 1932 in Bunzlau, zuletzt in Seehausen, verstorben am 24. März 2018 in Lutherstadt Wittenberg
- **Pfarrer i. R. Martin Heckel**, geboren am 10. November 1935 in Plauen, zuletzt in Pöllwitz, verstorben am 26. März 2018 in Bamberg
- **Pfarrer i. R. Ulrich Mönch**, geboren am 15. September 1930 in Gotha, zuletzt Dozent im Kirchlichen Seminar in Eisenach, verstorben am 26. April 2018 in Kassel
- **Pfarrerinnen i. R. Christiane Miech**, geboren am 29. März 1944 in Leopoldshall, zuletzt in Halle-Neustadt I, verstorben am 30. Mai 2018 in Falkenberg/Elster

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;  
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.*

*Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.*

*Römer 14, 8*

Erfurt, den 15. Juni 2018  
(4002)

Das Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

Michael Lehmann  
Oberkirchenrat

## C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### *Bewerbungsberechtigung:*

Bewerbungsberechtigt sind Pfarrerinnen und Pfarrer sowie ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen im Dienst der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland oder der Evangelischen Landeskirche Anhalts, denen die Anstellungsfähigkeit gemäß § 16 Pfarrdienstgesetz. EKD zuerkannt wurde, nach Maßgabe der jeweiligen berufsspezifischen Schwerpunktsetzung, der dafür notwendigen Ausbildungsvoraussetzungen und der fachlichen Eignung (PfStG § 4 Absatz 1). Näheres ist der jeweiligen Stellenausschreibung zu entnehmen.

Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern bzw. ordinierten Gemeindepädagoginnen und ordinierten Gemeindepädagogen der EKM, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, können in begründeten Fällen vom Landeskirchenamt auf Antrag zugelassen werden (PfStG § 4 Absatz 3). Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche Anhalts, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, haben ihre Berechtigung zur Bewerbung zuvor abzuklären und durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung ihrer Landeskirche nachzuweisen.

### *Bewerbungsunterlagen:*

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung einer Begründung/Motivation (mit eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten im Dienst) und eines tabellarischen Lebenslaufes einzureichen. Für Bewerber der Evangelischen Landeskirche Anhalts ist zugleich mit der Bewerbung das Einverständnis zur Übersendung der Personalakte an das Landeskirchenamt zu erklären.

### *Bewerbungsfrist und Bewerbungsweg:*

Bewerbungen sind bis zum Ende des Folgemonats nach Erscheinen des Amtsblattes an das Landeskirchenamt der EKM, Personaldezernat, Referat P3, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt zu richten.

Für den fristgerechten Eingang ist der Eingangsstempel im Landeskirchenamt entscheidend (nicht der Poststempel!)

### *Pfarrstellen in der Landeskirche Anhalts und andere Stellen:*

Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland können sich aufgrund der Vereinbarung zum gemeinsamen Bewerbungsraum auch auf freie Stellen in der Landeskirche Anhalts bewerben. Hinweise auf Stellenausschreibungen finden Sie unter <http://www.landeskirche-anhalts.de/landeskirche/stellen>.

Stellen für Mitarbeitende im Verkündigungsdienst werden in EKM-intern und auf der Website der EKM ausgeschrieben (<https://www.ekmd.de/service/stellenangebote>).

*Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Pfarrstellen:*

#### **I. Gemeindepfarrstellen**

2. Pfarrstelle Ictershausen-Holzhausen
3. Pfarrstelle Kirchengemeinde Jena St. Michael-Friedenskirche-Melanchthonhaus I
4. Pfarrstelle Klein Schwechten
5. Pfarrstelle Osterburg
6. Pfarrstelle Steimke-Kusey
7. Pfarrstelle im Pfarrbereich Thale
8. Stelle einer Gemeindepfarrerin/eines Gemeindepfarrers im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt

8. Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/eines ordinierten Gemeindepädagogen in Estedt
9. Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/eines ordinierten Gemeindepädagogen für die Arbeit als Kreisreferentin/Kreisreferent für die Arbeit mit Kindern und Familien und für gemeindepädagogische und pastorale Arbeit im Kirchenkreis (Pfarrbereich Gispersleben/Kühnhausen/Tiefthal)

#### **II. Kreispfarrstellen**

1. III. Kreispfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
1. Kreispfarrstelle für pastorale Unterstützungs- und Vertretungsdienste

#### **III. Superintendentenstellen**

1. Stelle der Superintendentin/des Superintendenten des Kirchenkreises Halberstadt

#### **IV. landeskirchliche Stellen**

##### **Zu I. 1.:**

**Achtung, verlängerte Ausschreibungsfrist bis 30. September 2018!**

##### **Pfarrstelle Ictershausen-Holzhausen**

Propstsprenzel: Meiningen-Suhl

Kirchenkreis: Arnstadt-Ilmenau

Stellenumfang: 100 Prozent

Gemeindeglieder: 1 600 (in 10 Dörfern)

Dienstort: Ictershausen

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

Sie haben Lust, im schönen Mittelthüringen zu wohnen und eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit als Gemeindepfarrer mit einem Dienstumfang von 100 Prozent aufzunehmen? Zwei Kirchengemeindeverbände warten darauf, mit Ihnen zusammen diese Arbeit gestalten zu können.

Durch die Zusammenlegung von zwei Pfarrbereichen mit den beiden Kirchengemeindeverbänden Ictershausen und Wachsburggemeinde entstand eine neue Pfarrstelle, welche ab sofort zu besetzen ist. Als künftige Inhaberin/künftiger Inhaber der Pfarrstelle betreuen Sie folgende Ortschaften: Bittstädt, Eischleben, Haarhausen, Holzhausen, Ictershausen, Molsdorf, Rehestädt (eingemeindet), Rockhausen, Sülzenbrücken und Thörey (eingemeindet).

Alle Gemeinden liegen in landschaftlich schöner Gegend im Raum Arnstadt und sind über die Autobahnen A 4 und A 71 sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut und schnell erreichbar. Die Orte verfügen über einen reichen Schatz an historischen Kirchengebäuden.

##### *Unser Gemeindeleben:*

- im Wechsel Gottesdienste in allen Orten und Zentralgottesdienste
- Kinder- und Jugendarbeit verantwortet von Gemeindepädagogen
- Gemeindefeste
- Kirchenmusik (Kirchenband, Kirchenchor, ehrenamtliche Organisten), Konzerte
- Zusammenarbeit mit dem „Verein zum Erhalt der Hesse-Orgel“ in Holzhausen (organisiert kulturelle Veranstaltungen)



- Zusammenarbeit mit dem Verein „Neues Kloster Ichttershausen“
- Gesprächskreise und Weltgebetstagsgruppen
- Seniorennachmittage (wurden bisher von der Pfarrstelleninhaberin verantwortet)
- gemeinsame Veranstaltungen mit der katholischen Kirchengemeinde Ichttershausen
- Zusammenarbeit mit dem Collegiatsstift „St. Marien“ in Ichttershausen
- Öffentlichkeitsarbeit: Gemeindebrief und Homepage (<http://verband-wachsenburgkirche.de>; <https://de-de.facebook.com/Verein-zum-Erhalt-der-Hesse-Orgel-Holzhausen/>)
- im Pfarramtsbüro helfen zwei Verwaltungsangestellte mit geringem Stellenumfang bei der Erledigung der Büroarbeiten

*Wir als Kirchengemeinden wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer:*

- die/der offen für Veränderungen ist und in der Zusammenlegung von zwei Pfarrstellen eine Herausforderung sieht
- die/der kontaktfreudig ist und engagiert auf alle Menschen zugehen kann
- der/dem die seelsorgerische Tätigkeit am Herzen liegt
- die/der Freude an der Gestaltung lebendiger, gegenwartsbezogener und lebensnaher Gottesdienste hat und bereit ist – mit Unterstützung aus den Gemeinden – Wege der Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchengemeindeverbänden zu gehen
- die/der eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der politischen Gemeinde pflegt
- die/der Freude an der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat und diese motivieren kann
- der/dem die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen liegt und sie in Zusammenarbeit mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern gestaltet
- die/der in der ökumenischen Nachbarschaft zur römisch-katholischen Kirche eine Chance sieht und das Vorhaben des 2013 gegründeten Collegiatsstiftes „St. Marien“ Ichttershausen unterstützt und weiter in das Gemeindeleben integriert
- der/dem die Zusammenarbeit mit Kirchen – und Volkshören Freude macht

*Angaben zum Dienst- und Wohnsitz:*

Die Dienstwohnung befindet sich im Pfarrhaus Ichttershausen mit barockem Pfarrhof und Pfarrgarten.

Das Haus ist Eigentum der politischen Gemeinde. Dem Pfarrhaus gegenüber liegt die Klosterkirche „St. Georg und St. Marien“ mit modernem Gemeindezentrum. Neben der Dienstwohnung befinden sich ein großer Gemeinderaum mit sanitären Anlagen, eine Gemeindegüche, das Pfarramtsbüro, ein Amtszimmer und zwei weitere Wohnungen im Haus. Im Nebengebäude gibt es ein Heimatmuseum mit der Gedenkstätte des Pfarrers und Fabeldichters Wilhelm Hey. Größe der Wohnung: 122 m<sup>2</sup>, fünf Zimmer, Küche und Bad sowie Gästebereich.

Der Ort Ichttershausen ist Sitz der Gemeindeverwaltung Amt Wachsenburg. Am Ort sind Schulen (Grund- und Regelschule) und Kindereinrichtungen, mehrere Arztpraxen, eine Bankfiliale, verschiedene Geschäfte und gastronomische Einrichtungen sowie ein Freibad und ein modernes Sportzentrum. Der Gera-Radweg und der Luther-Pilgerweg sowie der Pilgerweg auf den Spuren Starker Frauen führen direkt am Ort entlang.

Gerne würden wir Ihnen unsere Gemeinden persönlich vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- 1. Stellvertreter der Superintendentin Pfarrer Thomas Walther, Tel.: 03629 802364; 0170 8208290
- GKR KGV Ichttershausen: Herr Heyder, Tel.: 0171 5394896
- GKR KGV Wachsenburggemeinde: Frau Hartlep, Tel.: 03628 76016

**Zu I. 2.:**

**Pfarrstelle Kirchengemeinde Jena St. Michael-Friedenskirche-Melanchthonhaus I**

Propstsprengel: Gera-Weimar

Kirchenkreis: Jena

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 3 (für die Pfarrstellen I + II gemeinsam)

Gemeindeglieder: 4 500

Dienstsitz: Jena

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: frühestmöglich

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerrinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch die Landeskirche

Die Kirchengemeinde Jena ist mit 12 000 Gemeindegliedern die größte Kirchengemeinde der EKM und gliedert sich in sieben Sprengel bzw. Seelsorgebezirke. Fünf dieser Sprengel sind in der Region Jena Links der Saale verbunden. In dieser Region ist für die Gemeindebereiche an der Stadtkirche St. Michael, an der Friedenskirche und am Melanchthonhaus eine Pfarrstelle mit vollem Dienstumfang zu besetzen. Die Pfarrerin/der Pfarrer nimmt ihre/seine Aufgaben in diesen drei Sprengeln in Zusammenarbeit mit einer weiteren Pfarrerin (75 Prozent, Pfarrstelle II, s. o.), einem A-Kirchenmusiker (100 Prozent), einer B-Kirchenmusikerin (50 Prozent), der Gemeindepädagogik (50 Prozent) und engagierten Ehrenamtlichen wahr.

St. Michael ist die Hauptkirche Jenas und des Kirchenkreises. Die Schwerpunkte liegen hier auf einem sonntäglichen Abendmahlsgottesdienst, einem reichen kirchenmusikalischen Leben und einer ausgeprägten Citykirchenarbeit. Die Friedenskirche ist die Gemeindekirche der Innenstadt, die ebenfalls ein umfangreiches kirchenmusikalisches Programm bietet. Der Friedenskirchensprengel ist der Sprengel mit den meisten Kirchenmitgliedern in der Region. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Gemeinde- und Seelsorgearbeit. Im Melanchthonhaus versammelt sich eine besucherstarke Gottesdienstgemeinde. Dort findet ein vielfältiges Gemeindeleben, vor allem in der Arbeit mit Kindern und Familien, statt.

Unsere Citykirchenarbeit umfasst derzeit unter anderem besondere Gottesdienste, Ausstellungen, Konzerte und weitere Veranstaltungen des Projekts „Offene Kirche“ (für das ein Mitarbeiter im Umfang von 25 Prozent zur Verfügung steht). Die täglich geöffnete Stadtkirche St. Michael ist dabei ein zentraler Ort der Begegnung und des Dialogs. Näheres zum gegenwärtigen Konzept der Citykirchenarbeit findet sich unter: [www.kirchenkreis-jena.de/de/offene-kirche.html](http://www.kirchenkreis-jena.de/de/offene-kirche.html).

*Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der je etwa zur Hälfte*

- die vielfältige Gemeindearbeit in den drei Seelsorgebezirken gemeinsam mit den anderen Mitarbeitenden gestaltet
- inhaltlich und konzeptionell die Citykirchenarbeit an der Stadtkirche St. Michael verantwortet.  
Sie/er sollte über eine ausgeprägte kreative, kommuni-

kative und seelsorgerische Kompetenz verfügen und Gesprächspartner für die Theologische Fakultät, die Partner in der Ökumene und die Bürgergemeinde sein.

Für die Bewerberin/den Bewerber stehen zwei unterschiedlich große Pfarrdienstwohnungen zur Auswahl.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Superintendent Sebastian Neuß, Tel.: 03641 573836, E-Mail: sebastian.neuss@kirchenkreis-jena.de
- Dr. Georg Elsner, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, Tel.: 03641 284412, 0173 9291577, E-Mail: elsner@orisa.de

**Zu I. 3.:**

**Pfarrstelle Klein Schwechten**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis: Stendal

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 12

Gemeindeglieder: ca. 1 030

Dienstort: Klein Schwechten

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

Die Pfarrstelle Klein Schwechten, zwischen Stendal, Osterburg und Arneburg gelegen, bietet mit seinen unterschiedlichen Gemeinden, den ländlich geprägten und landschaftlich sehr schön gelegenen Orten eine Gemeindestruktur mit vielen Möglichkeiten. Verkehrstechnisch ist der Pfarrbereich Klein Schwechten zwischen Stendal (ca. 18 km) und Osterburg (ca. 11 km) – ca. eine Stunde vor Berlin – gut angebunden. Alle wichtigen sozialen und kommunalen Einrichtungen sind in gut erreichbarer Nähe gelegen (Kita, Grundschule, Sekundarschule, Einkaufsmöglichkeiten usw.). Ebenso sind alle Ärzte und das Krankenhaus von Stendal in erreichbarer Nähe. Der Bahnanschluss in Goldbeck (3 km) liegt an der Bahnstrecke Magdeburg-Wittenberge mit allen bundesweiten Anschlussmöglichkeiten.

Der Pfarrbereich Klein Schwechten, mit seinen zwölf Predigtstätten, setzt sich aus dem Kirchspiel Rochau (mit den Orten Rochau und Schartau), dem Kirchspiel Häsewig-Ziegenhagen, dem Kirchspiel Klein Schwechten (mit Klein Schwechten, Möllendorf und Petersmark), dem Kirchspiel Goldbeck-Krusemark (mit Goldbeck, Krusemark, Plätz, Bertkow, Groß Ellingen und Klein Ellingen) und der Gemeinde Eichstedt zusammen.

Es gibt in Absprache mit den Gemeindegemeinderäten eine zentral organisierte Gottesdienstplanung über die einzelnen Kirchspielgrenzen hinweg mit einem guten Weg zu Zentralgottesdiensten. Die fünf Gemeindegemeinderäte arbeiten gut selbstständig – vieles funktioniert auf „kurzen Wegen“. Zusammen mit den Mitgliedern der Gemeindegemeinderäte, der gemeindepädagogischen Mitarbeiterin, den Lektoren, den – zumeist ehrenamtlichen – Orgeldiensten, dem Redaktionskreis für das Gemeindeblatt und der Gemeindegemeinderätin (stundenweise, z. Zt. ehrenamtlich) ist eine lebendige Gemeindegemeindearbeit und Dienstgemeinschaft in freundschaftlicher Atmosphäre möglich. Ebenso gibt es eine sehr gute und kollegiale regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Pfarrbereichen und Kollegen.

Alle Kirchen sind in einem guten bis sehr guten baulichen Zustand. Alle Kirchgebäude und die vorhandenen Orgeln sind grundsaniert. Die Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft werden teilweise vom Kreiskirchenamt verwaltet und betreut.

Eine moderne Wohngrundlage bietet das 2012 neu gebaute, helle und freundliche Pfarrhaus und Gemeindezentrum in Klein Schwechten (Dienstort). Die Pfarrwohnung mit Garten, großzügiger Wohnküche (unmöbliert), zwei Bädern mit WC (EG, OG), Hauswirtschaftsraum, Schlafzimmer, drei Kinderzimmern und großzügige Diele im Obergeschoss ist mit einem separaten Eingang vom Gemeindebereich getrennt. Eine schöne, ebenerdige Terrasse zum Garten hin rundet die Pfarrwohnung ab.

Der Gemeindebereich (separater Eingang) besteht aus einem großen Gemeindegemeindebereich (technisch gut ausgestattet), zwei WCs (eines davon behindertengerecht), Archiv, Amtszimmer (sowohl von der Pfarrwohnung als auch vom Gemeindebereich begehbar), Gemeindegemeindebüro, Teeküche und Hauswirtschaftsraum (Haustechnik). Des Weiteren gehört zum abgeschlossenen Pfarrgrundstück: Carport, Parkplätze für die Gemeinde und Abstellmöglichkeiten. Das Pfarrhaus bzw. das Gemeindezentrum ist an der zentralen Gasversorgung angeschlossen und mit einer modernen Solaranlage (warmes Wasser) ausgestattet.

Der Pfarrbereich Klein Schwechten zeichnet sich durch eine vielfältige und vielgestaltete Gemeindegemeindearbeit aus. Dazu gehören u. a. Höhepunkte wie Kinderkirchenfest, Gottesdienste im Grünen, Osternacht (zentral und überregional), ebenso die Partnerschaft mit einer holländischen Gemeinde, Kontakte zu Gemeinden in den USA (im Aufbau), Gesprächskreis „Gott und die Welt“, zwei Chöre, verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und der selbstverständliche Sonntagsgottesdienst.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin/einen Pfarrer (auch Pfarrehepaar), die/der gern auf dem Land wohnt und mit Kommunen und örtlichen Vereinen zusammenarbeitet, gern predigt und neben den „traditionellen“ Gottesdiensten auch Freude daran hat, mit Familiengottesdiensten und Gemeindegemeinden Höhepunkte im Gemeindeleben zu schaffen und gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden die Gemeindegemeindearbeit gestaltet und weiterentwickelt. Die Förderung der Arbeit mit jungen Menschen (Konfirmanden/Jugendlichen) gehört ebenso zu den Wünschen der Gemeinden, wie die Fortführung bestehender Gemeindegemeinden und Kreise. Es gibt auch eine sehr aktive Evangelische Jugend im Pfarrbereich. Es sollen sich die unterschiedlichen Generationen in der Gemeindegemeindearbeit wiederfinden können. Gegenüber Neuem sind alle Gemeinden aufgeschlossen. Eine musikalische Fähigkeit wäre schön und hilfreich, ist aber nicht Bedingung. Auf alle Fälle sollte sich die Pfarrerin/der Pfarrer auf das ländliche Gepräge des Pfarrbereiches einlassen und auf die örtlichen Gegebenheiten und die Menschen vor Ort zugehen wollen.

*Amtshandlungen:*

	2015	2016	2017
Taufen	4	7	12
Konfirmationen	8	5	6
Trauungen	4	3	–
Bestattungen	11	17	15

*Weitere Auskünfte erteilt:*

Kirchenkreis Stendal, Superintendent M. Kleemann, Tel.: 03931 216364, E-Mail: kleemann@kirchenkreis-stendal.de

**Zu I. 4.:****Pfarrstelle Osterburg**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis: Stendal

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 5

Gemeindeglieder: ca. 1 140

Dienstort: Osterburg

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Die Pfarrstelle Osterburg (voller Dienstauftrag) ist ab 1. Juli 2018 neu zu besetzen. Zur Pfarrstelle gehören ca. 1 140 Gemeindeglieder und fünf Predigtstätten.

Der Pfarrbereich Osterburg liegt im Norden der Altmark im Kirchenkreis Stendal.

Die Kleinstadt Osterburg ist Sitz der Verwaltung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark), zu der neben Osterburg noch weitere 32 Ortsteile gehören. Die Einwohnerzahl beträgt insgesamt ca. 10 100. Osterburg wird erstmals im 12. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Aus derselben Zeit stammt auch die Stadtkirche St. Nicolai. Osterburg ist verkehrstechnisch gut angebunden. Die Stadt liegt an der B 189 von Stendal nach Wittenberge (mit der Aussicht auf einen Autobahnzubringer) und an der Bahnstrecke Magdeburg-Stendal-Wittenberge.

Osterburg selbst bietet alles, was eine Kleinstadt haben muss: ein vielfältiges kulturelles Angebot (das durch anspruchsvolle kirchenmusikalische Veranstaltungen bereichert wird), mehrere Kindertagesstätten, alle Schultypen (u. a. auch die Landessportschule Sachsen-Anhalt), verschiedene Arztpraxen, Apotheken und Banken, diverse Einkaufsmöglichkeiten und etliche gastronomische Einrichtungen. Dazu kommt ein breitgefächertes Angebot für sportliche Aktivitäten wie z. B. das Reitsportzentrum Krumke, ausgebaute Radwanderwege, Wassersportmöglichkeiten und das in der Stadt liegende Biesebad, eines der seltenen Flussbäder.

Das Pfarrhaus in Osterburg liegt mitten in der Stadt vis-à-vis der St.-Nicolai-Kirche. Das sanierte Fachwerkhaus beherbergt im Erdgeschoss das Dienstzimmer und die Pfarrwohnung (ca. 120 m<sup>2</sup>), bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad und Veranda. Zur Pfarrwohnung gehören zwei Garagen, ein kleiner, abgeschlossener Garten und Nebenglass. Im ersten Stock des Pfarrhauses befinden sich Räume für die Gemeinde: eine Teeküche, eine Toilette, ein Besprechungszimmer und ein Jugendraum. Zwei weitere Räume können bei Bedarf zur Pfarrwohnung dazu gemietet werden.

Etwa 200 m entfernt liegt das Gemeindehaus mit einem großen Gemeindesaal, der in der kalten Jahreszeit auch als Winterkirche genutzt wird, dem Christenlehrerraum, einer Gemeindegalerie und sanitären Anlagen.

Die St.-Nicolai-Kirchengemeinde ist außerdem Träger des Evangelischen Kindergartens „Lindenbaum“, der stolz auf eine 125-jährige Tradition zurückblicken kann und sein Entwicklungspotential gerne ausschöpfen würde. Die kirchlichen Friedhöfe des Pfarrbereichs werden mehrheitlich vom Kreiskirchenamt Stendal verwaltet.

Der Pfarrbereich Osterburg besteht aus dem Kirchspiel Osterburg, zu dem außer Osterburg noch die Landkirchengemeinden Ballerstedt, Grävenitz, Krumke und Zedau gehören. In Osterburg findet wöchentlich Gottesdienst statt, in den Landgemeinden alle zwei Monate. Dazu kommen ein monatlicher

Gottesdienst im Altenpflegeheim in Osterburg und monatliche Seniorennachmittage in Osterburg und Ballerstedt.

Die Bewerberin/den Bewerber erwartet ein offener, fachkundiger und engagierter Gemeindegemeinderat, der sie/ihn bei der Organisation des Gemeindelebens und der Pflege der Kirchengebäude unterstützen wird. Die kirchenmusikalische Arbeit bildet einen Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft, da Osterburg Sitz des Regionalkantors der Region Osterburg ist.

Die Gemeinde freut sich, dass nach einer umfangreichen Restaurierung die Buchholzorgel nun wieder im Gottesdienst und bei Konzerten erklingt. Es gibt weiterhin eine Kantorei und mehrere Instrumentalkreise, die die Gottesdienste besonders an Festtagen mitgestalten. Die Arbeit mit Kindern und Familien wird durch eine Gemeindepädagogin unterstützt. Die Schaffung einer Stelle für eine Gemeindegemeinschaftssekretärin/einen Gemeindegemeinschaftssekretär ist in Planung. Sehr angenehm und bereichernd ist die kollegiale Zusammenarbeit der Mitarbeitenden in der Region Osterburg, zu der außer Osterburg noch die Pfarrbereiche Arneburg, Klein Schwechten, Kossebau und Königsmark gehören. Ökumenisch werden auch sehr viele Projekte mit der katholischen Kirche geplant.

Der Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Osterburg erwartet von der Bewerberin/von dem Bewerber eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und eine zugewandte Begleitung der Ehrenamtlichen. Er wünscht sich eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Humor, die/der Freude an der Verkündigung des Evangeliums hat, zuverlässig, kontaktfreudig, aufgeschlossen und weltoffen ist. Kontakte in die Kommune und in das Vereinsleben sollten ebenso wie die unterschiedlichen Generationen im Blick sein.

Weiterhin wünscht sich der Gemeindegemeinderat die Förderung der Arbeit mit jungen Menschen (Konfirmanden/Jugendlichen) sowie die Fortführung bestehender Gemeindegemeinschaften und Kreise. Für Neues sind alle Gemeinden aufgeschlossen.

**Amtshandlungen:**

	2015	2016	2017
Taufen	3	8	11
Trauungen	–	–	–
Konfirmationen	3	10	8
Bestattungen	30	12	15

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Kirchenkreis Stendal, Superintendent M. Kleemann, Tel.: 03931 216364, E-Mail: kleemann@kirchenkreis-stendal.de

**Zu I. 5.:****Pfarrstelle Steimke-Kusey**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis Salzwedel

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 8

Gemeindeglieder: 1 425

Dienstort: Steimke oder Kusey

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: ab 1. September 2018

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

Steimke liegt im Westen der Altmark an der ehemaligen Grenze knapp 30 km von Wolfsburg entfernt. Zum Pfarrbereich gehören das Kirchspiel Steimke mit Kunrau, das Kirchspiel Kusey mit Neufferchau, Röwitz, Wenze und die Kirchengemeinde Immakath.



Durch den Ruhestandseintritt des jetzigen Pfarrstelleninhabers wird die Stelle ausgeschrieben.

Zu den Mitarbeitenden gehören: eine Gemeindepädagogin (50 Prozent), eine Jugendmitarbeiterin am Evangelischen Landjugendzentrum in Kusey (zukünftig 85 Prozent), eine Pfarrbereichssekretärin, drei ehrenamtliche Organisten und engagierte Kirchenälteste.

Monatliche Dienstbesprechungen zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wechseln sich mit monatlichen Dienstbesprechungen der Hauptamtlichen ab. Geregelte Bürozeiten sorgen für eine verlässliche Arbeit und Ansprechbarkeit. Die Kirchen sind weitgehend saniert.

Die Friedhöfe im Pfarrbereich werden alle kommunal verwaltet.

Die Gemeindegemeinschaft erstreckt sich auf mehrere gewachsene Arbeitsfelder. Verschiedene Gottesdienste, drei Frauenkreise, die „Kulturkirche Altmark“ in Immekath, ein Andachts-, Gebets- und Bibelkreis, Jugendarbeit, Pfadfinder und Arbeit mit Kindern. Unabhängig von dem Vorhandenen ist für die Zukunft eine Konzeptentwicklung für die Gemeindegemeinschaft nötig. Die Mitarbeitenden sind offen für neue Impulse und Arbeitsformen. Besonders Zugänge zur „mittleren Generation“ sind neu zu suchen.

*Amtshandlungen:*

	Taufen	Konfirmationen	Trauungen	Beerdigungen
<b>2014</b>	12	11	2	32
<b>2015</b>	14	5	3	22
<b>2016</b>	15	5	4	22
<b>2017</b>	10	9	1	14

Im Pfarrbereich sind zwei Grundschulen, fünf Kindertagesstätten, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten usw. vorhanden. Weitere Einrichtungen befinden sich im 2 km entfernten Brome (Niedersachsen).

Gute Voraussetzungen zum Arbeiten und Leben sind mit dem Naturpark Drömling, Schloss Kunrau, der Nähe zu Wolfsburg (Bahn, Autobahn, Kultur usw.), dem guten Kontakt zu den Vereinen und kommunalen Einrichtungen, dem Zuzug junger Familien in die zentralen Orte und dem engagierten Team der Mitarbeitenden gegeben.

*Erwartet wird von der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber:*

- Teamfähigkeit
- seelsorgerliche Arbeit
- die Fähigkeit, den eigenen Glauben zu reflektieren
- Verständnis für den ländlichen Raum
- das Geschick Schwerpunkte zu bearbeiten und
- eigene Fortbildung

Eine Besonderheit der Stelle besteht in der augenblicklichen Wahlmöglichkeit des Dienstsitzes zwischen dem sanierten Pfarrhaus in Steimke und dem neu erbauten Pfarrhaus in Kusey.

In Steimke befindet sich das vor wenigen Jahren sanierte Pfarrhaus mit dazugehörigem Garten. Im Pfarrhaus befinden sich mit einem separaten Eingang ein Amtszimmer, ein großer Gemeindegemeinschaftsraum, ein kleiner Gemeindegemeinschaftsraum mit Küche und einer Toilette. Die Wohnung umfasst vier Zimmer, Küche, Bad und Abstellraum in einer Größe von ca. 152 m<sup>2</sup>. Direkt vor der Küche befindet sich eine herrliche Terrasse. Das Obergeschoss wird zurzeit nicht genutzt. Eine PKW-Garage und Nebengarage sind vorhanden.

In Kusey wurde ein Pfarrhaus für einen ordinierten Gemeindepädagogen erbaut, der leider die damals vorgesehene Stelle nicht angetreten hat. Nach vergeblichen Ausschreibungen

wurde die Stelle neu geordnet. Nun steht das Pfarrhaus mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, zwei Kinderzimmern, Küche, Bad, Abstellraum in einer Größe von ca. 132,69 m<sup>2</sup> und separatem Eingang für das Arbeitszimmer mit Gästezimmer und Gästetoilette in einer Größe von ca. 20,62 m<sup>2</sup> zum Erstbezug bereit.

Das Grundstück bietet genügend Platz zur Gestaltung und Nutzung. Ein Carport ist vorhanden.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Superintendent Matthias Heinrich, Neuperver Str. 2, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901 305251, E-Mail: mail@m-heinrich.eu
- Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Steimke: Alexander Schmidt, Tel.: 0176 84707643
- Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Kusey: Ulrike Gottschlich, Tel.: 039005 508
- Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Immekath: Erika Schultze, Tel.: 039008 263

**Zu I. 6.:**

**Pfarrstelle im Pfarrbereich Thale**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis: Halberstadt

Stellenumfang: 75 Prozent (zusätzlich 25 Prozent Klinikseelsorge an der Ameosklinik Halberstadt möglich)

Predigtstätten: 5

Gemeindeglieder: 1 049

Dienstsitz: Thale

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Dienstbeginn baldmöglichst

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

*Gemeindeleben:*

Der Pfarrbereich Thale umfasst die Kirchengemeinde Warnstedt, das Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn sowie das Kirchspiel Thale. In den Gemeinden gibt es ein reges Gemeindeleben.

Gottesdienste mit Beteiligung der verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen und zu besonderen Gelegenheiten finden regelmäßig statt. In größeren Abständen feiert der Pfarrbereich zusammen einen Sprengelgottesdienst. Regelmäßig besteht das Angebot eines Spätgottesdienstes.

Zum Mitmachen laden Chöre, Gemeindegemeinschaften und manch andere Veranstaltungen ein. Für alle Altersgruppen gibt es Angebote vom Kindergottesdienst über den Eltern-Kind-Kreis, den Hauskreis sowie einen offenen Familienkreis bis zu Seniorennachmittagen.

Gute Erfahrungen gibt es in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten. Der einmal jährlich in Friedrichsbrunn stattfindende Bonhoeffertag, der zusammen mit dem gleichnamigen Verein organisiert wird, hat eine Bedeutung weit über den Pfarrbereich hinaus. Im Bonhoefferverein ist die Gemeinde mit Sitz und Stimme vertreten.

In Bad Suderode wird jährlich die Bergparade mit einem Gottesdienst eröffnet. Zusammen mit der Kommune werden in Thale die Harzer Sommertage ausgerichtet. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Harzclub, der Evangelischen Stiftung Neinstedt und dem Sozialzentrum.

Der Pfarrbereich ist Teil der Region Quedlinburg. Die Konfirmandenarbeit gemeinsam mit den anderen Pfarrbereichen regional verantwortet.

Die kirchenmusikalische Arbeit liegt in den Händen einer regional eingesetzten Kantorin. In Thale gibt es das mit einer Sekretärin besetzte Gemeindebüro.

In Thale wird derzeit die beheizbare St. Petrikirche zu einem Gemeindezentrum ausgebaut.

#### Amtshandlungen:

	Taufen	Trauungen	Konfirmationen	Beerdigungen
<b>2015</b>	6	6	1	16
<b>2016</b>	3	4	2	21
<b>2017</b>	4	1	3	13

#### Erwartungen:

Die Kirchengemeinde wünscht sich einen Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der es versteht, ihre/seine Erfahrungen aus Ausbildung und Praxis einzubringen.

Die Pfarrperson sollte Interesse an der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten haben und es verstehen, zur Mitarbeit zu motivieren sowie ehrenamtliche Gruppen und Kreise zu begleiten. Teamfähigkeit wird dabei vorausgesetzt.

Die Gemeindekirchenräte wünschen sich Kritikfähigkeit und Offenheit für neue Ideen, eine lebensnahe und zeitorientierte Verkündigung. Tradition und neue Wege sollten im Gleichgewicht stehen.

Die Gemeinden wünschen sich einen Ausbau des Angebotes für die vielen Gäste, die jährlich die Freizeitmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Für die Amtshandlungen wird hohe seelsorgerliche Kompetenz erwartet.

Mitarbeitende der Gemeinde und Mitwirkende im Ehrenamt freuen sich auf kollegiale Zusammenarbeit und Offenheit in den Aufgaben der Planung, Durchführung und Auswertung der Gemeindeveranstaltungen. Für die Gemeinde gilt es, neue Höhepunkte zu entwickeln und mit anderen zu gestalten. Als Selbstverständlich gelten Führerschein, Fahrzeug und Mobilität.

#### Die Kirchengemeinden bieten

... einen erfahrenen Gemeindekirchenrat, der neben seinen pflichtgemäßen geschäftlichen Aufgaben auch gerne die Gemeinde voranbringt und neue Ansätze mitträgt und mitgestaltet.

Die Arbeit wird von einer großen Zahl ehrenamtlich Mitarbeitender wie Lektoren, Organisten, engagierten Gemeindegliedern sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet.

Es gibt großes ehrenamtliches Potential, arbeitsfähige und belastbare Arbeitsstrukturen. In allen Orten gibt es beheizbare Räume für den Winter sowie instand gesetzte Kirchen. In Thale wird die oben erwähnte St. Petrikirche zum Gemeindezentrum ausgebaut. Dabei steht das Baureferat des Kirchenkreises unterstützend zur Seite.

Der Kirchenkreis unterstützt für Pfarrerinnen und Pfarrer die Inanspruchnahme von regelmäßigen Supervisionen des Berufsfeldes auf der Grundlage individueller Verabredungen.

#### Weitere Auskünfte erteilen:

- Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:
  - Thale: Frau Steffi Andrä,  
E-Mail: familie-andrae@t-online.de
  - Warnsted: Herr Bernhard Hamel,  
E-Mail: bernhard52@gmx.de
  - Bad Suderode-Friedrichsbrunn: Herr Stefan Kiehne,  
E-Mail: stefan-kiehne@t-online.de
  - sowie Frau Birgit Ecke, E-Mail: familie\_ecke@gmx.de

- amtierender Superintendent Christoph Carstens,  
38820 Halberstadt, Domplatz 50, Tel.: 03941 571738,  
E-Mail: suptur@kirchenkreis-halberstadt.de

#### Zu I. 7.:

**Achtung, verkürzte Ausschreibungsfrist bis 15. August 2018!**

**Stelle einer Gemeindepfarrerin/eines Gemeindepfarrers im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt**

Propstsprenkel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis: Haldensleben-Wolmirstedt

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 4

Gemeindeglieder: 654

Dienstszitz: Niederndodeleben

Dienstwohnung: im Pfarrbereich (in Hermsdorf oder Niederndodeleben) vorhanden

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen

Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Im Evangelischen Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Pfarrstelle in Niederndodeleben zu besetzen.

Die Pfarrstelle umfasst die Kirchengemeinden Niederndodeleben-Schnarsleben, Hohenwarsleben und Hermsdorf und wird voraussichtlich 2019 mit der Nachbarpfarrstelle Irxleben (insgesamt drei Kirchengemeinden und ein Kirchengemeindeverband bestehend aus zwei Kirchengemeinden) zusammengelegt.

Der derzeitige Pfarrbereich bildet voraussichtlich ab Januar 2019 einen Kirchengemeindeverband mit nur einem Gemeindekirchenrat.

Daneben soll bis dahin auch die Arbeit in der Region zusammen mit den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen als Arbeit im Regionalteam/Regionalpfarramt organisiert werden.

#### Aufgabenschwerpunkte des pfarrdienstlichen Anteils:

- pfarrdienstliche Betreuung der Landgemeinden mit ihrer demographischen Besonderheit (Nähe zur Landeshauptstadt: Arbeiten in der Stadt und Wohnen auf dem Land)
- Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen insbesondere bei den Projekten der Themenkirchen: Autobahnkirche Hohenwarsleben, Kulturkirche Hermsdorf (hier insbesondere mit dem „Förderverein Kulturkirche“), umfangreiches musikalisches Angebot in Niederndodeleben
- Zusammenarbeit im Regionalkonvent mit Orientierung auf eine verstärkte regionale Zusammenarbeit
- Mitgestaltung regionaler Höhepunkte und gemeinsamer Projekte in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien und in der Arbeit mit Konfirmanden (drei Regionalgottesdienste-/feste im Jahr: Wartberg-Gottesdienst im Juni, Kinderfest im September, Reformationstag im Oktober)
- Bereitschaft zur Kooperation mit den KiTa's des Pfarrbereiches (z. B. Martinsfest, Erntedankfest)
- Bereitschaft zum Ausbau der Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Hort in Hermsdorf und Niederndodeleben
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Projekten der Kirchengemeinde, der Region sowie dem Kirchenkreis
- Begleitung und Gestaltung der Zusammenlegung der benachbarten Pfarrbereiche
- Bereitschaft zur möglichen Kooperation mit dem Mauritiushaus Niederndodeleben e.V., hier besteht

z. B. die Möglichkeit zur Mitarbeit im Kuratorium des Mauritiushauses, einer ökumenischen Begegnungs- und Bildungsstätte der Evangelischen Kirche in Niederndodeleben

*Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer bzw. eine ordinierte Gemeindepädagogin/einen ordinierten Gemeindepädagogen:*

- die/der Ideen für neue Formen und Gestaltungsmöglichkeiten in unseren Gemeinden sieht und diese mit uns gemeinsam auf den Weg bringt
- die/der Ideen und Freude an der Mitgestaltung, Begleitung und konzeptionellen Weiterentwicklung der gemeindlichen Arbeit in der Dienstgemeinschaft der Region und des Kirchenkreises mitbringt
- mit Offenheit für die Zusammenarbeit in neuen Arbeitsformen (Regionalteam bzw. Regionalpfarramt)
- die/der sich auf die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Kulturschaffenden der Region und insbesondere den Gemeindekirchenräten freut

*Wir bieten:*

- ein Team von engagierten Ehrenamtlichen
- eine Büromitarbeiterin
- Bereitschaft für neue Formen von Gemeindearbeit
- viele Kinder (Kinderkirche) und junge Menschen (Junge Gemeinde), die Interesse an „Gott und der Welt“ haben
- vielfältige Räumlichkeiten für die gemeindliche Nutzung
- gute Zusammenarbeit mit der Kommune und ihren Einrichtungen (KiTa's, Hort, Schule)
- gute Infrastruktur

Die dörflich geprägten Orte Hermsdorf, Hohenwarsleben und Niederndodeleben liegen in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Magdeburg. Sie sind angebunden an die Autobahn A 2/A 14, aber ebenso durch Bus und Bahn. Die Orte sind in den letzten Jahren durch Zuzug, durch die Erschließung neuer Wohngebiete, stetig angewachsen. So ziehen viele junge Familien in die neuen Wohngebiete der Dörfer. Die Orte gehören zur kommunalen Verwaltung „Hohe Börde“ und verfügen über eine bzw. mehrere KiTa's. Hermsdorf und Niederndodeleben sind Grundschulstandorte, Niederndodeleben zudem Sekundarschulstandort. Weiterführende, freie und konfessionelle Schulen gibt es in Magdeburg, Haldensleben, Barleben und sind durch eine Bus- und Bahnanbindung gut erreichbar.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Superintendent Uwe Jauch, Kirchplatz 6, 39326 Wolmirstedt, Tel.: 039201 21421, E-Mail: [suptur.hdl-wms@web.de](mailto:suptur.hdl-wms@web.de), [www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de](http://www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de)
- Beate Schmidt, Mitarbeiterin im Pfarrbüro, Walter-Rathenau-Str. 19, 39167 Niederndodeleben, Tel.: 039204 863261, E-Mail: [pfarramt-niederndodeleben@gmx.de](mailto:pfarramt-niederndodeleben@gmx.de)

**Zu I. 8.:**

**Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/ eines ordinierten Gemeindepädagogen in Estedt**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis Salzwedel

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 6

Gemeindeglieder: 629

Dienstszitz: Estedt

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: ab sofort

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerrinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch den Gemeindekirchenrat

Zur Stelle gehören 55 Prozent Pfarrdienst und 25 Prozent Arbeit mit Kindern/Jugendarbeit und 20 Prozent Jugendarbeit im Kirchenkreis.

Estedt liegt im Norden Sachsen-Anhalts in der Altmark. Zum Bereich der ausgeschriebenen Stelle gehören die Gemeinden Berge, Estedt, Engersen mit Klein Engersen, Schenkenhorst und Wiepke. Die Gemeindekirchenräte engagieren sich in den jeweiligen Orten und arbeiten auf Pfarrbereichsebene gut zusammen. Es gibt regelmäßige Treffen der Vorsitzenden mit dem Stelleninhaber.

In den letzten Jahren wurde der gemeindepädagogische Teil im Wesentlichen durch Pfadfinderarbeit (es gibt im Kirchenkreis in fünf Gemeinden Pfadfindergruppen) und durch monatliche Kindergemeindetage geprägt.

Die 20 Prozent Jugendarbeit im Kirchenkreis sind in Absprache mit dem Referenten für Jugendarbeit zu füllen.

Die sechs Kirchen sind in einem guten baulichen Zustand. Zwei Kirchen gehören zur Straße der Romanik.

*Folgende Amtshandlungen wurden in den letzten Jahren durchgeführt:*

	Taufen	Konfirmationen	Trauungen	Beerdigungen
<b>2014</b>	2	0	3	7
<b>2015</b>	15	4	3	4
<b>2016</b>	11	6	3	9
<b>2017</b>	1	6	3	8

Das Gemeindeleben wird durch das Ineinandergreifen der verschiedenen Gemeindebereiche (Arbeit mit Kindern, Pfadfinder, Konfirmanden, Eltern, Gottesdienstgemeinde, Senioren) und durch die Mitarbeit der Ehrenamtlichen bestimmt.

Besondere Anlässe wie z. B. ein Motorrad-Gottesdienst haben Estedt über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Die Gemeindekirchenräte organisieren selbständig verschiedene Veranstaltungen wie z. B. Konzerte in der Kirche Schenkenhorst, eine Hubertusmesse in der Kirche in Berge, das Martinsfest in Estedt und in einigen Orten Krippenspiele.

In Zukunft muss nicht alles Bisherige fortgesetzt werden. Die Gemeinden und ihre Nähe zu Gardelegen bieten verschiedene Voraussetzungen für alte und neue Wege.

Estedt liegt 7 km vor Gardelegen an der B 71 und gehört zur Hansestadt Gardelegen. Dort sind Schulen, Kindertagesstätten, Krippen, Ärzte, Optiker, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Freibad usw. vorhanden.

Zugleich liegt Estedt im ländlichen Raum der Altmark mit vielfältigen Möglichkeiten der Erholung und mit einem gut ausgebauten Radwegenetz.

Das vor einigen Jahren sanierte Pfarrhaus mit dazugehörigem großen Garten bietet viel Platz zur eigenen Gestaltung. Im Pfarrhaus befinden sich ein Amtszimmer, ein Gemeinderaum mit Teeküche und Toilette und davon getrennt die Wohnung mit vier Zimmern, Küche und Bad in einer Größe von ca. 148 m<sup>2</sup>. Bei Bedarf steht ein weiteres Zimmer auf dem Boden zur Verfügung.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Superintendent Matthias Heinrich, Neuperver Str. 2, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901 305251, E-Mail: [mail@m-heinrich.eu](mailto:mail@m-heinrich.eu)

- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Estedt Frau Heike Klopp, Tel: 03907 730009

#### Zu I. 9.:

#### **Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/eines ordinierten Gemeindepädagogen für die Arbeit als Kreisreferentin/Kreisreferent für die Arbeit mit Kinder und Familien (50 Prozent VBE) und für gemeindepädagogische und pastorale Arbeit im Kirchenkreis (Pfarrbereich Gispersleben/Kühnhausen/Tiefthal/50 Prozent VBE)**

Propstsprengel: Eisenach-Erfurt

Kirchenkreis: Erfurt

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 4 (gemeinsam mit dem Pfarrstelleninhaber)

Gemeindeglieder: 1 700

Dienstsitz: Erfurt

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Dienstbeginn: ab 1. August 2018

bewerbungsberechtigter Personenkreis: ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

*Der Kirchenkreis Erfurt besetzt diese Stelle mit folgendem*

*Aufgabenprofil zum nächstmöglichen Zeitpunkt:*

Aufgaben als Kreisreferentin/Kreisreferent (vgl. Verordnung über den Dienst der Kreisreferenten vom 9. September 2011/ Amtsblatt 15. Februar 2012)

- Verantwortung für haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Bereich Arbeit mit Kindern und Familien, insbesondere Fachaufsicht, fachliche Beratung und Begleitung, Erarbeitung und Überprüfung von Dienstanweisungen, Planung und Durchführung von Fortbildungen und fachspezifischen Konventen
- Verantwortung für die Koordination und konzeptionelle Arbeit im Kirchenkreis, Mitwirkung bei der Personalplanung, deren Entwicklung und Stellenbesetzung, Koordination von Mentoraten, Mitwirkung bei Visitationen
- Verantwortung für die finanzielle Planung und Einwerbung von Fördermitteln für Projekte auf Kirchenkreisebene, Unterstützung der Kirchengemeinden in diesem Bereich
- Gestaltung von Projekten in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis (Projektstage, Freizeiten, Aktionen) in Kooperation mit Kirchengemeinden, kirchlichen, kommunalen und schulischen Einrichtungen, Entwicklung neuer Ideen und Formate für die Arbeit mit Kindern und Familien, Öffentlichkeitsarbeit, intensive Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen (Gewinnung, Begleitung, Qualifizierung)
- Verantwortung für die Kommunikation nach Innen und Außen, insbesondere zu Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Zusammenarbeit mit Trägern der evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, ökumenische Zusammenarbeit
- Mitarbeit in den entsprechenden Gremien des Kirchenkreises (Bildungsausschuss der Kreissynode, Ev. Ministerium u. a.) und der Landeskirche, Ansprechpartner für Kirchengemeinden, kommunale und zivilgesellschaftliche Kooperationspartner, Teilnahme an Fach- bzw. Referentenkonventen, Mitarbeit bei Projekten der EKM

*Gemeindepädagogische und pastorale Dienste im Pfarrbereich Gispersleben-Kühnhausen-Tiefthal:*

- Verantwortung für die Arbeit mit Kindern und Familien, insbesondere Leitung von Kindergruppen, Projekten/Kindertagen/Freizeiten einschl. Arbeit mit Ehrenamtlichen,

religionspädagogische Angebote in den evangelischen Kindertagesstätten „Arche Noah“ und Tiefthal, Kooperation mit den Schulen und anderen Partnern im Pfarrbereich

- Gottesdienste im Pfarrbereich einschl. Gestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten, Mitarbeit in Gremien, Mitarbeit in der Konfirmanden- und Jugendarbeit

*Wir bieten:*

- Kooperation mit einem innovativen Team von Gemeindepädagoginnen und -pädagogen und einem Netzwerk von Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis
- gute Bedingungen für die Arbeit mit Kindern und Familien im Pfarrbereich Gispersleben in einem engagierten Team von Haupt- und Ehrenamtlichen, Schwerpunkt im Gemeindezentrum Gispersleben

*Wir erwarten:*

- 2. gemeindepädagogisches Examen, Ordination und Anstellungsfähigkeit
- teamorientiertes, innovatives und selbständiges Arbeiten
- hohe kommunikative Kompetenz, Offenheit und Empathie, Freude an der Arbeit mit Kindern und Familien, Begeisterungsfähigkeit
- Fahrerlaubnis und PKW

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Pfarrer Martin Heinke, Templiner Str. 8, 9901 Erfurt, Tel.: 0361 7917168, E-Mail: martinheinke@gmx.de
- Senior Dr. Matthias Rein, Schmidtstedterstr. 42, 99084 Erfurt, Tel.: 0175 9144274. E-Mail: info@evangelischer-kirchenkreis-erfurt.de sowie
- Gemeindepädagogin Susanne Lazay-Sterzik, 99189 Andisleben, Pestalozzistr. 8; Tel.: 0152 08753961, E-Mail: susannelazay@t-online.de

#### Zu II. 1.:

#### **III. Kreispfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Kirchenkreis: Magdeburg

Stellenumfang: 50 Prozent

Befristung: sechs Jahre

Dienstsitz: Magdeburg

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Dienstbeginn: ab sofort möglich

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Im Kirchenkreis Magdeburg ist eine Kreispfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Magdeburg mit einem Dienstumfang von 50 Prozent wieder zu besetzen.

Das Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. hat 1120 Betten, 4000 Mitarbeitenden sowie 1400 Studierende. Die Krankenhausseelsorge wird von einem ökumenischen Team verantwortet, darin arbeiten weiterhin ein evangelischer und ein katholischer Kollege.

Die Stelle wird zunächst für sechs Jahre befristet übertragen (§ 21 Pfarrstellengesetz EKM)

*Persönliche und fachliche Voraussetzungen:*

- Pfarrerin/Pfarrer oder ordinierte Gemeindepädagogin/ordinierter Gemeindepädagoge



- abgeschlossene, zertifizierte Grundausbildung in der KSA oder äquivalente Ausbildung
- seelsorgerliche, ethische und geistliche Kompetenz
- psychische Belastbarkeit

*Erwartungen:*

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im ökumenischen Team mit regelmäßigen Besprechungen und gemeinsamen, z. T. stadtweiten Projekten
- Offenheit, sich auf Menschen verschiedener Konfessionen und Weltanschauungen einzulassen und für sie da zu sein
- Fähigkeit, sich im Organisationsfeld Universitätsklinikum zurechtzufinden und mit den Mitarbeitenden auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten
- Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Dienstes durch Wahrnehmung von Supervision

*Arbeitsfelder:*

- Besuche am Krankenbett, Sterbebegleitung und Trauerarbeit
- Seelsorge an Mitarbeitenden und Angehörigen
- Beratung in ethischen Fragen für Mitarbeitende, Patienten und Angehörige
- Weiterbildungen, Vorlesungen und Seminare für Mitarbeitende, Studierende und Auszubildende
- regelmäßige Andachten und Gottesdienste im Raum der Stille
- Mitgestaltung der Gedenkzeit für verstorbene Kinder und der Beisetzung für „still geborene Kinder“
- Mitgestaltung der öffentlichen Wahrnehmung in Klinikum und Kirchenkreis
- Begleitung der ehrenamtlichen Krankenhaushelferinnen und -helfer
- Teilnahme am Konvent der Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger sowie am Pfarrkonvent
- Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienste in Notfällen

Es besteht die Möglichkeit, weitere Pfarrdienste zu übernehmen. So ist mit Dienstbeginn 1. Juli 2019 die Pfarrstelle in der Kreuzgemeinde Magdeburg im Dienstumfang von 50 Prozent wieder zu besetzen. Die dortige Dienstwohnung steht bereits im Jahr 2018 zur Verfügung. Gern können Sie uns dazu ansprechen.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Krankenhauseelsorger Pfarrer Stephan Bernstein, Universitätsklinikum, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg, Tel.: 0391 67 14220, E-Mail: stephan.bernstein@med.ovgu.de
- Superintendent Stephan Hoenen, Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 5410637, E-Mail: supturek-md.de

**Zu II. 2.:****Kreisfarrstelle für pastorale Unterstützungs- und Vertretungsdienste**

Propstsprengel: Gera-Weimar

Kirchenkreis: Schleiz

Stellenumfang: 100 Prozent

Befristung: sechs Jahre

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Schleiz ist eine Kreisfarrstelle mit Dienstumfang von 100 Prozent zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Perspektivisch geht es bei dieser neuen Kreisfarrstelle um pastorale Unterstützungs- und Vertretungsdienste nach Bedarf innerhalb des Kirchenkreises.

Zunächst ist beabsichtigt, mit dieser Stelle die Vertretung während des Mutterschutzes und des anschließenden Erziehungsurlaubs in der Pfarrstelle Zoppoten mit den Gemeinden Friesau, Kulm mit Raila und Wernsdorf, Liebenbrunn mit Walsburg, Liebschütz, Röppisch (mit Gemeindeteil Isabellenbrunn) und Zoppoten mit Pöritzsch abzusichern. Das Pfarramt Zoppoten hat Unterstützung in der Verwaltung durch eine Gemeindegemeindepädagogin im Umfang von 10 Stunden pro Woche. Die rege Arbeit mit Kindern wird durch eine Gemeindepädagogin unterstützt, die anteilig für zwei weitere Pfarrbereiche tätig ist.

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Schleiz liegt im Dreiländereck der Freistaaten Thüringen, Bayern und Sachsen. Er erstreckt sich vom Thüringer Schiefergebirge und den Ausläufern des Rennsteiges über das Gebiet der Saaletalsperren und des Plothener Teichgebieters bis in die Heidelandschaft des Orlatales. Das Pfarramt Zoppoten mit den dazugehörigen Gemeinden liegt landschaftlich idyllisch rund um den Bleilochstausee, der Teil des Thüringer Meeres ist.

*Wir wünschen uns:*

- regelmäßige Gottesdienste im gesamten Pfarrbereich
- Trauerbegleitung und Durchführung von Kasualien
- eine fröhliche Arbeit mit Konfirmanden und Konfirmandinnen
- Seelsorge an Christen und Nichtchristen
- eine zuverlässige und umsichtige Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und im Pfarrkonvent

*Wir bieten:*

- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- viele engagierte ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Führerschein und eigener PKW sind erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

*Weitere Auskünfte erteilt:*

- Superintendentin Heidrun Killinger-Schlecht, Kirchplatz 2, 07907 Schleiz, Tel.: 03663 404515, E-Mail: superintendentur.schleiz@ekmd.de

**Zu III. 1.:****Superintendentin/Superintendent des Kirchenkreises Halberstadt**

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Stellenumfang: 100 Prozent

Dienstszitz: Halberstadt

Dienstwohnung: eine angemessene Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Im Kirchenkreis Halberstadt sind rund 24 000 evangelische Christen beheimatet. 27 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen tun Dienst in den Gemeinden.

In der Kinder- und Jugendarbeit sind zehn und in der Kirchenmusik sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Als Gemeinden in stark säkularisiertem Umfeld stellen wir

uns mehr und mehr den Herausforderungen missionarischen Gemeindeaufbaus.

Im Kirchenkreis Halberstadt befindet sich eine Reihe historisch bedeutender Kirchen, darunter der Dom in der Kreisstadt Halberstadt und die Stiftskirche in der Welterbestadt Quedlinburg mit Schätzen von internationalem Rang. Hier stellen wir uns der Herausforderung, christliche Kunst auch in ihren liturgischen Zusammenhängen zu zeigen. Besondere kirchenmusikalische Traditionen bestehen in Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg und Osterwieck. Dort finden herausragende Konzerte statt.

Neben der Unterstützung der Kirchengemeinden verantwortet der Kirchenkreis eigene Aufgaben. In Halberstadt ist er Träger des Rauhen Hauses, das Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen Orientierung bietet. Mit dem Einsatz von kirchlichen Mitarbeitern wird ein Schwerpunkt auf den Religionsunterricht gelegt. In Halberstadt und Ilsenburg gibt es evangelische Grundschulen. Viele Kindergärten sind eng an das Gemeindeleben angebunden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet nach wie vor die Arbeit mit geflüchteten Menschen. Seit dem Jahr 1990 ist Halberstadt Sitz der Zentralen Anlaufstelle für Flüchtlinge, die dem Land zugewiesen werden und der Außenstelle des Bundesamtes für Migration für Flüchtlinge. Die diakonische Arbeit liegt weitgehend in der Hand von freien Trägern, darunter das Diakonische Werk und so traditionsreiche Einrichtungen wie die Evangelische Stiftung Neinstedt, das Cecilienstift in Halberstadt und das Diakoniekrankenhaus „Harz“ in Elbingerode.

Weitere Informationen zum Kirchenkreis finden Sie unter <https://www.kirchenkreis-halberstadt.de>.

Ausgehend von der Beschreibung des Leitungsdienstes von Superintendenten in der Verfassung der EKM freuen wir uns auf die Bewerbung von Pfarrerinnen/Pfarrern mit klar erkennbarem geistlichen Profil, die Leitung als eine geistliche wie auch organisatorische Funktion des Gemeindeaufbaus und der Mitarbeiterführung verstehen.

Sie/er soll Bereitschaft zur Fortbildung haben und auch die Mitarbeitenden entsprechend ermuntern und dazu anhalten. Wir erwarten von der/dem neuen Superintendenten/in, dass sie/er gesteckte Ziele mit Klarheit umsetzt und in kritischen Situationen mit Gelassenheit agieren kann. Wertschätzende Personalführung der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte ist uns ebenso wichtig wie ein überzeugendes und zugleich offenes Auftreten als Vertreter des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit.

Dafür sind sowohl Gemeindeerfahrung als auch eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit ebenso Voraussetzung wie bereits erworbene Leitungs- und Gremienerfahrung und die Befähigung zu struktureller und konzeptioneller Arbeit auf der mittleren Ebene.

Gemeinsam mit der Superintendentin/dem Superintendenten wollen wir auf die enger werdenden personellen und finanziellen Ressourcen mit neuen Ideen und Konzepten für eine Gemeinde der Zukunft offensiv antworten. Darauf freuen sich die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis und in den Gemeinden.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

- Oberkirchenrat Michael Lehmann, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt, Tel.: 0361 51800-401, E-Mail: michael.lehmann@ekmd.de
- Propst Christoph Hackbeil, Am Dom 18a, 39576 Stendal, Tel.: 03931 215890, E-Mail: christoph.hackbeil@ekmd.de

- Präses Hans Jörg Bauer, Mozartstr. 28, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941 442610, E-Mail: hans.joerg.bauer@gmx.de

## Sonstige Stellen

### Generalsekretärin/Generalsekretär für die Deutsche Seemannsmission e. V

Die Deutsche Seemannsmission e. V. sucht ab 1. Oktober 2018 als leitende Theologin/leitenden Theologen für ihre weltweite Arbeit

#### eine Generalsekretärin/einen Generalsekretär.

Die Deutsche Seemannsmission e. V. (DSM) ist eine international tätige selbständige diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche in Deutschland mit 16 Stationen in vier Kontinenten. Sie setzt sich gemeinsam mit den in Deutschland tätigen Vereinen der Seemannsmission für die Würde der Seeleute aller Nationen und deren Familien ein.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.seemannsmission.org](http://www.seemannsmission.org)

#### *Aufgabenbeschreibung:*

Die Generalsekretärin/der Generalsekretär der DSM e. V. trägt gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorstand Sorge für alle angestellten Mitarbeitenden und für die Partnerschaften mit den jeweiligen lokalen Kirchen bzw. Institutionen im Ausland. Sie/er repräsentiert in der Öffentlichkeit die gesamte seemannsmissionarische Arbeit im In- und Ausland.

#### *Aufgaben der Generalsekretärin/des Generalsekretärs:*

- Leitung, konzeptionelle Ausrichtung und Außenvertretung der Deutschen Seemannsmission
- Enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Ständigen Ausschuss und der EKD
- Kooperation mit internationalen Seemannsmissionen
- Pflege von Kontakten zu staatlichen Institutionen, Gewerkschaften und Arbeitgebern sowie in die deutsche Politik und Öffentlichkeit
- Personalverantwortung für die Mitarbeitenden im Ausland und in der Geschäftsstelle, seelsorgerliche und beratende Begleitung der Mitarbeitenden
- Fortbildungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus dem In- und Ausland
- Gestaltung gottesdienstlichen Lebens im maritimen Bereich
- Gebäude- und Finanz-Verwaltung gemeinsam mit dem Schatzmeister
- Mitteleinwerbung durch Projektanträge, Spenden und Zuwendungen
- Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit

#### *Voraussetzungen:*

- Ordination, Pfarrdienstverhältnis in einer Gliedkirche der EKD
- Leitungskompetenz, Kontaktfreude sowie Fähigkeit zur Teamarbeit
- Erfahrung im Aufbau und der Pflege von Netzwerken
- Ausgeprägte ökumenische und interkulturelle Kompetenz
- Verhandlungssicherheit in Englisch und möglichst Französisch
- Erfahrungen in Personalführung, Gebäude- und Finanzverwaltung
- Bereitschaft zu häufiger Reisetätigkeit im In- und Ausland, auch unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen

*Wir bieten:*

- Eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit im maritimen Umfeld
- Die Begleitung der Arbeit durch motivierte Mitarbeitende und aktive Leitungsgremien
- Vertrag entsprechend EKD Dienstvertragsordnung, Besoldung nach A 14, nach drei Jahren nach A 15
- Die Wahl erfolgt auf sechs Jahre durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Sie ist vorgesehen für den 22. September 2018.

Sitz der Geschäftsstelle und Dienstsitz sind derzeit Bremen.

*Auskünfte erteilen:*

- Vorsitzender des Ständigen Ausschusses  
Dr. Hans Christian Brandy:  
E-Mail: lasup.stade@evlka.de  
Tel.: 0049 4141 62121
- Präsidentin DSM Dr. Clara Schlaich:  
E-Mail: clara.schlaich@jhu.edu  
Tel.: 0049 40 338868 (Anmeldung Praxis)
- Generalsekretärin Heike Proske:  
E-Mail: heike.proske@seemannsmission.org  
Tel.: 0049 421 1736315

*Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Juli 2018 an:*

Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses,  
Herrn Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy  
Deutsche Seemannsmission e.V.  
Jippen 1  
28195 Bremen

oder per E-Mail: lasup.stade@evlka.de

---

## D. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN

---

### Veränderungen, Aufhebungen und Errichtungen von Stellen für Pfarrerrinnen, Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Rahmen der landeskirchlichen Festlegungen

Folgender Beschluss der Kreissynode des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld vom 8. November 2017 wurde vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Rudolstadt-Saalfeld**

Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Teichel wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 um die Kirchengemeinden Treppendorf und Haufeld erweitert.

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Weimar vom 4. November 2017 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Weimar**

1. Die Pfarrstelle Tannroda wird mit Wirkung vom 31. März 2018 aufgehoben.

2. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Bad Berka wird mit Wirkung vom 1. April 2018 um die Kirchengemeinden Tannroda und Thangelstedt erweitert.
3. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Kranichfeld wird mit Wirkung vom 1. April 2018 um die Kirchengemeinde Rittersdorf erweitert.
4. Die Kirchengemeinden Haufeld und Treppendorf werden mit Wirkung vom 31. Dezember 2017 aus dem Kirchenkreis Weimar ausgegliedert.

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Weimar vom 24. März 2018 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Weimar**

1. Die Kreispfarrstelle Klettbach wird mit Wirkung vom 31. Juli 2018 aufgehoben.
2. Errichtung der Pfarrstelle Klettbach mit Wirkung vom 1. August 2018 mit halbem Dienstumfang. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Klettbach umfasst die Kirchengemeinden Klettbach, Rohda und Gutendorf.

Folgender Beschluss der Kreissynode des Kirchenkreises Greiz vom 14. April 2018 wurde vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Greiz**

Errichtung der Kreispfarrstelle für Gefängniseseelsorge Hohenleuben mit Wirkung vom 1. Januar 2018 befristet bis zum 30. November 2020 mit dreiviertel Dienstumfang

Folgender Beschluss der Kreissynode des Kirchenkreises Jena vom 25. April 2015 wurde vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Jena**

Die Pfarrstelle Großschwabhausen wird mit Wirkung vom 1. Januar 2017 auf eine Pfarrstelle mit 75 Prozent Dienstumfang reduziert.

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Elbe-Fläming vom 4. November 2017 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

**Kirchenkreis  
Elbe-Fläming**

1. Aus dem Pfarrbereich der Pfarrstelle Wollin werden mit Wirkung vom 31. März 2018 die Kirchengemeindeverbände Görzke und Ziesar sowie die Kirchengemeinde Buckau ausgegliedert. Der Pfarrbereich wird mit Wirkung vom 1. April 2018 um den Kirchengemeindeverband Gloine erweitert.
2. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Wusterwitz wird mit Wirkung vom 1. April 2018 um den Kirchengemeindeverband Görzke erweitert.
3. Die Gemeindepädagogenstelle Ziesar wird mit Wirkung

vom 1. April 2018 in die Pfarrstelle Ziesar umgewandelt.  
Der Pfarrbereich umfasst den Kirchengemeindeverband  
Ziesar und die Kirchengemeinde Buckau.  
Die Pfarrstelle Tuchheim wird mit Wirkung vom 31. März  
2018 aufgehoben.

Erfurt, den 25 April 2018  
(4442-50)

Das Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

Brigitte Andrae  
Präsidentin

### Bekanntgabe und Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln

#### Bekanntgabe des Siegels des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Zörbig

– Gültigkeitserklärung –

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mittel-  
deutschland gibt bekannt, dass der Evangelische Kirchengemeindeverband Zörbig seit dem 12. März 2018 ein Kirchensiegel führt, das in der Siegelliste des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland unter der Nummer 3.330 aufgeführt ist.

Siegelbild: Strahlenkreuz



Legende: „Evangelischer Kirchengemeindeverband  
Zörbig“  
(mit dem Bezeichnen „Stern“)

Maße: 35 mm, rund

Die bisherigen Siegel des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Kirchspiel Zörbig werden außer Geltung gesetzt.

Erfurt, den 7. Juni 2018  
(6263-01)

Das Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

i. A. Thomas Brucksch  
Kirchenrechtsrat

#### Bekanntgabe des Siegels der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Zeigerheim

– Gültigkeitserklärung –

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mittel-  
deutschland gibt bekannt, dass die Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Zeigerheim seit dem 1. Juni 2018 ein Kirchen-  
siegel führt, das in der Siegelliste des Landeskirchenamtes der  
Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland unter der Nummer  
3.221 aufgeführt ist.

Siegelbild: Abbildung des Heiligen Andreas mit dem  
Andreas-Kreuz



Legende: „Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zeigerheim“  
(mit dem Bezeichnen „1“ und „2“)

Maße: 30:42 mm, spitzoval

Die bisherigen Siegel der Kirchengemeinde werden außer  
Geltung gesetzt.

Erfurt, den 25. Mai 2018  
(6262-01)

Das Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

i. A. Thomas Brucksch  
Kirchenrechtsrat









Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt



KIRCHENFahrrad



Attraktives Leasing  
auch ohne  
Gehaltsumwandlung

# KIRCHENFahrrad

E-Bikes für Einrichtungen und Mitarbeiter.

Das KIRCHENFahrrad bietet Ihnen E-Bikes zu exklusiven Leasing-Konditionen. Auch **ohne Gehaltsumwandlung** umsetzbar. Wählen Sie einfach eines unserer Fahrräder von etablierten Marken aus und testen Sie die Räder bei einem unserer 670 Fachhandelbetriebe in ganz Deutschland.

**Ihre Vorteile**

- Aktive Gesundheitsförderung
- Aktiver Umweltschutz
- Rundumschutz inklusive
- Pick-Up-Service (24/7) bei Defekt, Unfall o.ä.
- **Optional: ohne Gehaltsumwandlung**

43256



fahrrad.kirchenshop.de

**HKD-Service-Telefon**  
**0800 200 900 600**  
 Mo.-Do. von 8-17 Uhr  
 Fr. von 8-16 Uhr

**mobiltaet@hkd.de**

**Impressum:**

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) – Verantwortlich: Referat Allgemeines Recht und Verfassungsrecht, Kirchenrechtsrat Thomas Brucksch, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt – Schriftleitung: Karola Ruddies, Am Dom 2, 39104 Magdeburg – Verlag: Wartburg Verlag, Weimar. Bestellservice: Evangelisches Medienhaus GmbH, Frau Runa Sachadae, Blumenstr. 76, 04155 Leipzig, Tel. 0341 71141-34, Fax 0341 71141-50, abo@emh-leipzig.de – Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung: Gutenberg Druckerei GmbH, 99423 Weimar – Erscheint monatlich – Preis pro Heft 2,20 Euro, Jahresabonnement 19 Euro.